

Herr Ruge äußert Bedenken, dass sich bei einer zeitlich befristeten Stelle qualifiziertes Personal finden lässt.

Hieraufhin führt Frau Bernhardt aus, dass das Gesundheitsamt vorsichtig optimistisch ist und eine Eingruppierung bis EG 12 möglich ist, die für den einen oder anderen Bewerber attraktiv sein könnte. Zudem ist ggfs. weitere Übernahme möglich.

Herr Knapp informiert darüber, dass derzeit beim Oberbürgermeister und dem FD 10 im Gespräch ist, ob zukünftig nur noch unbefristete Arbeitsverträge geschlossen werden sollen.

Herr Voigt teilt die Meinung, dass Schnittstellen zwischen Digitalisierung und Fachaufgabe Daueraufgaben sind. In der Drucksache wird jedoch auf eine befristete Stelle abgestellt.

Herr Hahn führt aus, dass er ein grundsätzliches Problem dabei sieht, dass die Verwaltung bei neuen Aufgaben neue Stellen fordert. In Drucksachen sei bisher keine Streichung von Stellen vorgesehen.

Abschließend lässt Herr Kluckhuhn über die Vorlage abstimmen.